

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 124.

Freitag den 2. Juni 1893.

(2407) 3—3 3. 1705 Präf.

Concurs-Ausschreibung.

Im Status der politischen Behörden Krains gelangt eine provisorische **Bezirkscommissärstelle**, eventuell auch eine provisorische **Regierungsconcipistenstelle**, zur Besetzung.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre documentierten und insbesondere auch mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche bis zum

20. Juni 1893

im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzubringen.

R. I. Landes-Präsidium für Krain.
Laibach am 26. Mai 1893.

(2471) 3—1 Nr. 11.405.

Jagdverpachtungen.

Von der R. I. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden

Brundorf, Jagdorf, Liplein, Log, St. Marein, Mariafeld und Presser hieramts

am 21. Juni l. J.

um 9 Uhr vormittags für die Zeit vom 1. Juli 1893 bis 30. Juni 1898 im Wege der öffentlichen Licitation zur Verpachtung gelangen werden. Hierzu werden die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die Licitationsbedingungen hieramts zur Einsicht ausliegen.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Laibach
am 31. Mai 1893.

(2331) 3—3 3. 4953.

Concurs-Ausschreibung.

In Krain gelangen nachstehende Districts-Ärztstellen zur Besetzung, und zwar:

a) mit dem Jahresgehalte von 800 fl.:
1.) in Eisnern, 2.) in Rieg, 3.) in Senofsch, 4.) in Tschernembl, 5.) in Wocheiner-Feistritz;
b) mit dem Jahresgehalte von 600 fl.:

6.) in Loitsch, 7.) in St. Peter am Karste, eventuell Adelsberg, 8.) in Ratschach.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche

bis zum 15. Juni 1893

beim krainischen Landesauschusse in Laibach einzubringen und in denselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die österreichische Staatsbürgerschaft, physische Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntnis der slovenischen und der deutschen Sprache nachzuweisen.

Vom krainischen Landesauschusse.
Laibach am 18. Mai 1893.

(2365) 3—3 3. 874 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Landstraß kommt hiemit die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl., eventuell auch die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl., zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung.

Bewerber um diese Lehrstellen haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 15. Juni 1893

hieramts zu überreichen.

R. I. Bezirksschulrath Gurfeld am 18ten Mai 1893.

(2433) 3—2 Nr. 388 B. Sch. R.

Lehrstelle.

Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule zu Prežganje ist definitiv zu besetzen. Mit dieser Lehrstelle sind der Jahresgehalt mit 450 fl., die Funktionszulage von 30 fl. und die Naturalwohnung verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 20. Juni 1893

hieramts überreichen.

R. I. Bezirksschulrath Pittai am 26. Mai 1893
Der Vorsitzende: Grill.

Anzeigebblatt.

(2420) 3—1 Nr. 175, 574, 594, 696, 724,

872, 873, 875, 876, 1283,
1670, 1764, 2470, 2569,
9568, 9612, 9732, 10013,
459, 871, 1080, 1363,
1432, 2766, 9791, 9949.

Executive

Realitäten-Versteigerungen.

Vom R. I. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen:

1.) der Handelsfirma J. E. Mayer in Laibach gegen Franz Jaks von St. Peter pcto. 508 fl. f. A.;

2.) der «Notranjska posojilnica» in Adelsberg gegen Dominik und Maria Pupis von Unterföschana pcto. 300 fl. f. A.;

3.) der krainischen Sparcasse in Laibach gegen Mathias Ambrožić von Oberföschana pcto. 550 fl. f. A.;

4.) des Franz Kaluža von Kerein gegen Johann Valentič von Radanjeselo pcto. 200 fl. f. A.;

5.) des Johann Korošec von St. Peter gegen Mathias Penko von Graz pcto. 174 fl. f. A.;

6.) des Mathias Jello von Kerein gegen Josef Jello von dort pcto. 104 fl. 87 kr. f. A.;

7.) des Anton Magajna von Gorenje gegen Lorenz Jurca von dort pcto. 36 fl. 12 kr. f. A.;

8.) des Anton Glazar von Oberföschana gegen Thomas Vizjak von Oberföschana pcto. 186 fl. 3 kr. f. A.;

9.) der Maria Bole von Planina gegen Josef Dolek von Adelsberg pcto. 301 fl. 98 kr.;

10.) des Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg gegen Stefan Spetič von Bobče pcto. 97 fl. 43 kr. f. A.;

11.) des Johann Sabec von St. Peter gegen Anton Česnik von Rododendorf pcto. 172 fl. f. A.;

12.) der Handelsfirma Medica & Krizaj in St. Peter gegen Johann Kaluža von Kerein pcto. 39 fl. f. A.;

13.) des Josef Jello von Kleinmajerhof gegen Kaspar Beleznik von Oberföschana pcto. 7 fl. f. A.;

14.) des Mathias Penko von Graz gegen Kaspar Smerdu von Graz pcto. 150 fl. f. A.;

15.) des Jakob Mančič von Triest gegen Anton und Jakob Pavlovic von Palčje pcto. 57 fl. 76 kr. f. A.;

16.) der Handelsfirma Medica & Krizaj in St. Peter gegen Andreas Zantovč von Kal pcto. 72 fl. 9 kr. f. A.;

17.) der Firma Albert Schwarz's Sohn in Warasdin gegen Lorenz Černac von Mautersdorf pcto. 112 fl. 91 kr. f. A.;

18.) des Mathias Ambrožić von Neudirnbad gegen Anton Movel von Kleinmajerhof pcto. 47 fl. 60 kr. f. A.;

19.) des Josef Dougan von Oberföschana gegen Stefan Dougan von Kal pcto. 19 fl. f. A.;

20.) des Mathias Margon von Dorn gegen Mathias Sabec von Dorn pcto. 7 fl. 50 kr. f. A.;

21.) des Johann Fabel von Neudirnbad gegen Johann Domicelj von Neudirnbad pcto. 60 fl. f. A.;

22.) der Maria Smerdu von Kerein gegen Josef Jello von Kerein pcto. 69 fl. f. A.;

23.) des Herrn Dr. Eduard Den in Adelsberg gegen Johann Kernu von Rododendorf pcto. 100 fl. f. A.;

24.) des hohen Aarars gegen Franz Bergoč von Dorn pcto. 33 fl. 80 kr. f. A.;

25.) des Anton Jello von Bobče gegen Maria Pupis von Unterföschana pcto. 400 fl.;

26.) der Kirche in Mautersdorf gegen Anton Kalster von Slavina pcto. 126 fl. f. A. — die executive Versteigerung der Realitäten

ad 1 Einlage 3. 152 ad Rododendorf im Schätzwerte per 8800 fl.;

ad 2 Einlagen 33. 51 bis 54, 57 und 311 ad Unterföschana im Schätzwerte per 3920 fl.;

ad 3 Einlagen 33. 133, 134 und 135 ad Unterföschana im Schätzwerte per 3697 fl.;

ad 4 Einlage 3. 31 ad Radanjeselo im Schätzwerte per 2375 fl.;

ad 5 Einlage 3. 88 ad Peteline im Schätzwerte per 3870 fl.;

ad 6 Einlage 3. 91 ad Kerein im Schätzwerte per 796 fl.;

ad 7 Einlage 3. 52 ad Butuje im Schätzwerte per 600 fl.;

ad 8 Einlagen 33. 121 und 298 ad Unterföschana im Schätzwerte per 2682 fl. 50 kr.;

ad 9 Einlage 3. 355 ad Adelsberg im Schätzwerte per 1200 fl.;

ad 10 Einlage 3. 8 ad Roče im Schätzwerte per 2954 fl.;

ad 11 Einlage 3. 32 ad Rododendorf im Schätzwerte per 1020 fl.;

ad 12 Einlage 3. 75 ad Kerein im Schätzwerte per 1374 fl.;

ad 13 Einlage 3. 181 ad Unterföschana im Schätzwerte per 475 fl.;

ad 14 Einlage 3. 85 ad Peteline im Schätzwerte per 4100 fl.;

ad 15 Einlage 3. 76 ad Palčje im Schätzwerte per 100 fl.;

ad 16 Einlage 3. 47 ad Kal im Schätzwerte per 1825 fl.;

ad 17 Einlagen 33. 82 und 85 ad Mautersdorf im Schätzwerte per 1440 fl.;

ad 18 Einlage 3. 85 ad Ostrožno-Brdo im Schätzwerte per 70 fl.;

ad 19 Einlage 3. 57 ad Kal im Schätzwerte per 2475 fl.;

ad 20 Einlage 3. 44 ad Dorn im Schätzwerte per 1255 fl.;

ad 21 Einlage 3. 27 ad Unterföschana im Schätzwerte per 230 fl.;

ad 22 Einlage 3. 91 ad Kerein im Schätzwerte per 796 fl.;

ad 23 Einlage 3. 14 ad Rododendorf im Schätzwerte per 1445 fl.;

ad 24 Einlage 3. 15 ad Dorn im Schätzwerte per 200 fl.;

ad 25 Einlagen 33. 51 bis 54 und 57 ad Unterföschana im Schätzwerte per 3930 fl.;

ad 26 Einlage 3. 11 ad Slavina im Schätzwerte per 3220 fl. — bewilligt und hiezu ad 1 bis 18 zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Juni 1893, und die zweite auf den

11. Juli 1893, dann ad 19 bis 26 eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

9. Juni 1893, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten

samt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 1. Mai 1893.

(2402) 3—3 Nr. 2172.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der dem Johann Telban von Dule gehörigen, gerichtlich auf

300 fl., bzw. 450 fl. und 15.074 fl., geschätzten Realitäten Einlage 3. 237, bzw. 238 und 243, der Catastralgemeinde

Franzdorf sammt dem auf 1359 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Juni 1893, und die zweite auf den

18. Juli 1893, jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem

Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. April 1893.

(2437) 3—1 St. 10.779.

Oklic.

C. kr. z. m. d. okraj. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe

Valentina Borštnarja iz Sp. Siske proti Janezu Borštnarju, ozir. neznanim nje-

govim pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja lastninske pravice gledé zemljišča vlož. st. 138 k. obd.

Spod. Siska de praes. 6. maja 1893, st. 10.779, slednjim postavil za kura-

torja ad actum Lorenc Bizovičar iz Sp. Siske st. 58, ter se določil o tej tožbi narók za skrajsano razpravo

na dan 16. junija 1893

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. z. m. d. okrajno sodišče v Ljubljani 8. maja 1893.

(2438) 3—1 St. 10.778.

Oklic.

C. kr. z. m. d. okraj. sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe

Sebastijana Trampusa iz Golega Brda st. 2 proti Jakobu Dobnikarju iz Gos-

lega Brda st. 2, na zadnje na Toskem Čelu st. 3, ozir. neznanim njegovim

pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja gledé zemljišča vl. st. 15 k. o.

Golo Brdo de praes. 6. maja 1893, st. 10.778, slednjim postavil za kura-

torja ad actum Janez Trampus, portorja iz Golega Brda st. 36, ter se določil o tej tožbi narók za skrajsano razpravo na dan

16. junija 1893

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. z. m. d. okraj. sodišče v Ljubljani 8. maja 1893.

(2442) 3—1 St. 1262.

Oklic.

Vsled prošnje Marije Nučič iz Predol st. 8, okraj Ljubljana, odredi se izvršilna prodaja zemljišča Janeza Br-

davs iz Vidma st. 11, vlož. st. 99 in 100 kat. občine Krka, sodno cenje-

nega na 5085 gold., in se za to od-

ločujeta dva naróka, na

15. junija in na

13. julija 1893

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči

pod prejšnjimi nasledki.

C. kr. okraj. sodišče v Zatični dne

18. aprila 1893.

Nr. 1913.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Andreas Zuppančič und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zuppančič, Grundbesitzer in Richpouz, die Erbschaftsfrage pcto. Einl. 3. 98 der Catastralgemeinde Lufout eingebracht, worüber die Tagfagung im summarischen Verfahren auf den

13. Juni l. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Sircelj, Besitzer von Richpouz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 7ten Mai 1893.

Nr. 4579.

Erz. Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma J. C. Mayer in Laibach die executionelle Versteigerung der der Josefina Schweizer in Laibach gehörigen, mit gerichtlichen Befugnissen belegten und auf 181 fl. 85 kr. geschätzten Fahrnisse, als:

Antiquitäten, Zimmereinrichtung, Wäsche u. s. w.,

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, die erste auf den

12. Juni

und die zweite auf den

26. Juni 1893,

jeweils von 9 bis 12 Uhr vor- und nachmittags von 4 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Polanadamn Haus, Nr. 12, mit dem Besatze angeordnet worden, wobei die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen förmliche Verpfändung und Wegschaffung hintanzugeben werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 16ten Mai 1893.

St. 2422.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo Marjane Planinseka z Hriba proti Janezu Schwarzu iz Volčje Jame v izterjanje z dne 19. aprila 1893, št. 2422, dovoljena izvršilna dražba na 410 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. 25 zemljiške knjige kat. obč. Sv. Antona.

Za to izvršitev odrejena sta dva

14. junija in na

14. julija 1893,

sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v nadzorni uradni urah pri tem sodišči ogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 19. aprila 1893.

(2328) 3—3

St. 2913.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Matije Sribarja (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Bučar iz Žejnega st. 12 lastnega, sodno na 35 gold. cenjenega zemljišča vl. št. 399 kat. obč. Veliki Trn v Žejnem.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

28. junija in drugi na

28. julija 1893,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 18. aprila 1893.

(2329) 3—3

St. 3653.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Karola Vaniča z Krškega dovoljuje se izvršilna dražba Frančiški Janc lastnega, sodno na 239 goldinarjev cenjenega zemljišča vloga št. 164 kat. občine Veliki Trn (Großdorn) v Žejnem.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

21. junija in drugi na

22. julija 1893,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odst. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

Za neznano kje v Srbiji odsotno Ano Hode iz Žejnega in zapuščino umrle Lojze Hode je Jožef Gričar iz Kočnega skrbnikom na čin postavljen in se mu je dražbeni odlok dostavil.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 4. maja 1893.

(2190) 3—3

St. 4257.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Marko Brajar iz Ljubljane je proti Matiji in Jeri Ferkov in njunim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 4. maja 1893, št. 4257, za priznanje lastninske pravice pri zemljišči vložek št. 697 k. obč. Karlovsko predmestje pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivata in mu tudi njihovi pravnih nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdo reč dr. Munda, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se o tožbi določil dan v skrajšano obravnavo na

7. avgusta 1893

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 6. maja 1893.

(2054) 3—3

St. 3935.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Jakob Skrjanc iz Bizovika je proti Mihi Žitniku in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 24. aprila 1893, št. 3935, za priznanje lastninske pravice do zemljišč vložek št. 458 in 459 k. o. Karlovsko predmestje pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženi in mu tudi njegovi pravnih nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdo reč dr. Tavčar, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in določil dan v skrajšano obravnavo na

7. avgusta 1893

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 29. aprila 1893.

(2269) 3—3

St. 4431.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje:

Lovro Dovžan iz Spod. Šiske je proti družbi tkalcev (Weberzunft) in njih neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 9. maja 1893, št. 4431, za priznanje lastninske pravice do zemljišča vložna št. 145 k. obč. Kapu-cinsko predmestje vložil pri tem sodišči.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženi in mu tudi njegovi pravnih nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdo reč dr. pl. Schoeppl, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se o tožbi določil dan v skrajšano obravnavo na

7. avgusta 1893

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 13. maja 1893.

(2301) 3—3

Nr. 806, 807 u. 808.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Urban, Simon, Hansche, Andreas und Peter Bernig, der Agnes, Ursula, Helena, Katharina, Maria und der Gertraud Bernig sen. und jun. von Feistritz, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Bohinc von Feistritz als Besitzer der Realität Einl. 3. 4 der Cat.-Gem. Feistritz die Klagen de praes. 6ten Mai l. J., 33. 806, 807 und 808, auf Anerkennung der Verjährung der Forderungen aus dem Theilhabell vom 17ten März 1828 und dem Uebergabvertrage vom 31. December 1842 per 38 fl. 44 1/2 fr., 38 fl. 44 1/2 fr., per 20 fl., per 10 fl., per 11 fl. 15 1/2 fr. und per 11 fl. 15 1/2 fr., aus dem Schuldscheine vom 3. Mai 1806 per 85 fl. 42 fr. und aus dem Ehevertrage vom 7. Jänner 1801 per 63 fl. eingebracht, und es seien hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagungen auf den

30. Juni 1893,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Ver-

tretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Lorenz Aljančič, Grundbesitzer in Feistritz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 6ten Mai 1893.

(2302) 3—3

Nr. 787.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Ursula und Primus Narobe, respective deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Jesento als Eigenthümer der Realitäten Einl. 33. 138, 139, 140 und 141 ad Siegersdorf die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der Forderung der Ursula Ravčič aus dem Vertrage vom 18. März 1807 und des darauf haftenden Superfaches für Primus Narobe aus dem Schuldscheine vom 15ten Jänner 1839 per 100 fl. eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

27. Juni l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnitar von Neumarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 3. Mai 1893.

(2278) 3—3

St. 2829.

Oklic

Sledečim osebam neznanega bivališča in njihovim neznanim pravnim naslednikom postavili so se kuratorjem ad actum, ter so se istim dostavili tus. tabularni odloki, in sicer:

1.) št. 1525 za Antona Kralja, Petra, Valentina, Marjano in Marjeto Podbevsek, vsi iz Loke — Alojzij Kralj, župan v Loki;

2.) št. 1557 in 1837 za Franceta Burjo iz Rudnika — France Škerjanc iz Volčjega Potoka;

3.) št. 1687 za Antona Koprivnika iz Domžal — Matej Janežič, župan v Domžalah, in za Janeza ter Franceta Kuralta iz Mengisa — Janez Leve, župan v Mengisu;

4.) št. 1722 za Heleno in Janeza Potokarja, oha iz Preserij, ter za Meto Bergant str. in mls. ter Nezo Bergant, vse iz Homca — Jurij Vavpotič iz Nose.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 2. majnika 1893.

Für Radfahrer.
Militär- (2204) 6—6
Marschrouten - Karten
 im Maßstab 1: 300.000 (mit Kilometer-Bezeichnung). — Preis 24 kr. pro Blatt, per Post 27 kr. Vorräthig in
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
 Buchhandlung in Laibach.

Garnitur
 Eine (2417) 3-3
 bestehend aus **Sopha, sechs Sesseln** und **zwei Fauteuils**, ist preiswürdig zu verkaufen: **Polana-Damm Nr. 6, I. Stock.**

Kaiser Franz-Josef-Bad Tüffer.
 Heisseste Thermen Steiermarks.
 Saison **Mai bis October.**
 (2104) **Theodor Gunkel.** 20-12

Johann Jax
 Laibach
 Wienerstrasse Nr. 13
 Niederlage von
Nähmaschinen u. Fahrrädern.
 (5415) 30—26
 Preis-Courante gratis und franco.

Prämiiert
 mit dem **Ehrendiplome** und der **goldenen Medaille** in den **hygienischen Ausstellungen** zu **London** und **Paris**, mit der goldenen Medaille zu **Brüssel** und **Tunis**. (1435) 10
Tamarinden-Syrup,
 mittelst Dampf concentrirt. Mit Wasser gemischt, bietet er ein für Kranke und Gesunde angenehmes, durststillendes, bei Darmentzündungen, Diarrhoe etc. in hohem Grade erfrischendes Getränk. Eine Flasche 50 kr., eine große Flasche 1 fl.
Apotheke Piccoli
 „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.
 Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuiert.

(2445) 3-3
Dr. E. Šlajmer
verreist
 vom 1. Juni bis 15. Juli.

Bei der Dampfsäge in **Gottsches** findet ein geprüfter

Maschinenheizer
 der gleichzeitig des Schlosser- oder Schmiedegewerbes kundig ist, sogleich Aufnahme. Anfrage bei **Franz Skul**, Dampfsägebesitzer in Gottschee, Unterkrain. (2429) 3-3

Schuhe
 elegant und billig
 nur bei (2464) 3-2
Anton Cerar
 Schellenburggasse.

Für die Hausfrauen!
MAGGI'S Suppenwürze
 bei **Joh. Luckmann.** (5412)
 (2391) 3—2 St. 2794, 2795.
Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži nanaša umrlemu Andreju Hitiju iz Mramorovega št. 4, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, da sta
 1.) Jernej Zalar iz Mramorovega stev. 1;
 2.) Anton Gradišar iz Mramorovega stev. 4 vložila zoper nje tožbi ad 1 de praes. 25. aprila 1893, stev. 2794, in
 ad 2 de praes. 25. aprila 1893, stev. 2795, zaradi pripoznanja priposestovanja lastninske pravice do parcel ad 1 št. 403, 408, 450, 455 in 495/1 dav. obč. Gradisko;
 ad 2 št. 52 stavbišče in 396/38, 410, 413, 421/4, 421/10, 430, 437, 442, 488, 499, 515, 516 in 1/4 solasti do parcele št. 396/43 do Gradisko, na kateri se je narók za sumarno razpravo določil na
 19. junija 1893
 dopoldne ob 9. uri pri tukajšnjem sodišči z dodatkom § 18. sum. postopka. Tožencem postavil se je Jakob Zakrajšek iz Lužarjev skrbnikom na čin, s katerim se bo stvar razpravljala, dokler se ne imenuje drug zastopnik.
 V Loži dne 30. aprila 1893.

Die neuesten Musik-Instrumente:
Claviatur-Harfe
Claviatur-Zither
Patent Ig. Lutz, Wien,
 erregen großes Aufsehen.
 Wer Clavier spielen kann, der kann mit den großartig gelungenen Instrumenten ohne weiteres Erlernen, die Harfe und die Zither sofort spielen, der **Ton der Claviatur-Harfe** ist genau derselbe, wie der der Pedal-Harfe, der **Ton der Claviatur-Zither** ist ebenfalls genau derselbe, wie der der Zither, somit ist der Clavierspieler auch Harfen- und Zitherspieler geworden.
 Der große Vortheil meiner neu erfundenen Claviatur-Harfe und Claviatur-Zither ist noch der, dass auf diesen viel mehr und leichter gespielt werden kann, dass der Ton ein viel stärkerer, vollerer ist, und dass es an den Fingern keine Blasen mehr gibt, wie bei der Harfe und Zither.
 Preise und illustrierte Beschreibungen auf Verlangen franco.
Ignaz Lutz (2318) 6—5
 Musik-Instrumentenfabrikant und k. k. beeid. Schätzmeister,
 Wien, Rothenthurmstrasse Nr. 29.

Curse zur Grünveredlung der amerikanischen Reben.
 Zufolge Beschlusses des hochlöblichen Landesausschusses vom 26. d. M., Z. 5095, werden heuer **zwei Curse zur Grünveredlung der amerikanischen Reben** veranstaltet werden; der erste an der **Bürgerschule zu Gurkfeld am 8. und 9. Juni**, der zweite an der **Landes-Wein-, Obst- und Ackerbauschule zu Stauden bei Rudolfswert am 12. und 13. Juni l. J.** Anfang jedesmal um 8 Uhr vormittags.
 Die Theilnehmer dieses Curses wollen sich **längstens bis 4. Juni abends** bei der gefertigten Direction schriftlich melden.
 Von Gurkfeld und Stauden sehr entfernte Weingartenbesitzer können um eine Geldaushilfe, mit einem Gulden per Tag bemessen, bitten. Die diesbezüglichen Gesuche bedürfen nur der timbrierten Bestätigungen der Herren Pfarrer, dass die Petenten wirklich arm und lernbegierig sind.
 Die Herren Pfarrer werden hiemit höflichst ersucht, die Pfarrinsassen von der Abhaltung dieser Curse gütigst zu verständigen.

Direction der Landes-Wein-, Obst- und Ackerbauschule zu Stauden bei Rudolfswert am 29. Mai 1893. (2460) 2—1

Doering's Seife
 mit der Eule.
 Ueberall käuflich à 30 kr. pr. Stück.
 Jede Toiletteseife, die nicht vollkommen neutral, rein und mild ist, ist ein für allemal der Haut nachtheilig; sie greift sie an, macht sie schlaff, rauh, rissig und frühzeitig welk. Deswegen verwendet Frankreichs und Englands Damenwelt nur anerkannt neutrale und milde Seifen zu ihrer Toilette. Oesterreichs Frauen und Jungfrauen sei dies Beispiel im Interesse der
Erhaltung der Frische, der Schönheit und Reinheit des Teints
 zur Nachahmung wärmstens empfohlen, und es sei erinnert, dass (9) 2—2
DOERING'S SEIFE
 mit der Eule
 sich zu diesem Zwecke eignet, wie keine andere der Welt und dies nicht allein ihrer qualitativen Vorzüge wegen, sondern auch in Anbetracht ihres Preises, der sich durch die äußerst geringe Abwaschung so billig stellt, dass **Doering's Seife mit der Eule** von jedermann angewendet werden kann.
 Generalvertretung: **A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck Nr. 3.**

EQUITABLE
Lebensversicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten
in NEW-YORK.
 Errichtet 1859. Concessioniert in Oesterreich 11. October 1882.
Wien, Stock-im-Eisen-Platz, im eigenen Hause.
 Rechnungsabschluss 1891.
 I. Einnahmen. fl. 97,637.359·63
 Ausgaben » 57,417.712·78
 Ueberschuss fl. 40,219.646·86
 II. Vermögen fl. 340,496.295·95
 Verpflichtungen zu 4 und 3½% » 274,763.844·55
 Gewinnfonds. fl. 65,732.451·40.
 Die „Equitable“ ist die grösste und reichste Versicherungs-Gesellschaft der Welt. Sie hat die grösste Prämien- und Gesamt-Einnahme, den grössten Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben und den grössten Gewinnfond.
 Sie hatte 1891
 das grösste neue Geschäft fl. 582,795.827·50
 den grössten Versicherungsstand » 2,012,236.392·50
 den grössten Zuwachs im Versicherungsstand » 210,580.457·50
 den grössten Zuwachs im Vermögen » 42,387.184·78
 den grössten Zuwachs im Gewinnfond » 6,381.333·05.
 Als Specialsicherheit für die österr. Versicherten hat die „Equitable“ in Wien das Palais im Werte von 2,300.000·—

Ergebnisse der zwanzigjährigen Tontinen der „Equitable“
 Basis der Auszahlungen 1892.

A. Gewöhnliche Ablebens-Versicherung, Tabelle I.			
Alter	Gesamtprämie	Barwert	Prämienfreie Ablebens-Polize
30	fl. 454·—	fl. 539·—	fl. 1150·—
35	» 527·60	» 651·—	» 1240·—
40	» 626·—	» 798·—	» 1350·—
45	» 759·40	» 997·—	» 1520·—
50	» 943·00	» 1291·—	» 1800·—

B. Ablebens-Versicherung mit zwanzig Jahresprämien, Tabelle II.			
Alter	Gesamtprämie	Barwert	Prämienfreie Ablebens-Polize
30	fl. 607·20	fl. 862·—	fl. 1850·—
35	» 681·60	» 986·—	» 1870·—
40	» 776·60	» 1140·—	» 1930·—
45	» 900·60	» 1343·—	» 2050·—
50	» 1087·60	» 1638·—	» 2280·—

C. Gemischte zwanzigjährige Ab- und Erlebens-Versicherung, Tabelle X.			
Alter	Gesamtprämie	Barwert	Prämienfreie Ablebens-Polize
30	fl. 970·60	fl. 1632·—	fl. 3490·—
35	» 995·80	» 1667·—	» 3160·—
40	» 1035·60	» 1727·—	» 2930·—
45	» 1100·80	» 1834·—	» 2800·—
50	» 1209·—	» 2034·—	» 2830·—

Wie obige Ziffern zeigen, gewährt die Tontine nebst der unentgeltlichen Ablebens-Versicherung durch 20 Jahre bei der Tabelle I. die Rückerstattung sämtlicher Prämien mit 2¼ bis 4¾%; die Tabelle II. mit 4¾ bis 5½%; die Tabelle X. mit 6½ bis 7½ an einfachen Zinsen.
 Die prämiensfreien Polizen gewähren das Doppelte bis zum Vierfachen der eingezahlten Prämien.
 Die freie Tontine, ebenfalls eine Halbtontine mit etwas höheren Prämien, gestattet nach einem Jahre volle Freiheit mit Bezug auf Reisen, Wohnort und Beschäftigung, mit Ausnahme des Kriegsdienstes, sie ist unanfechtbar nach zwei, unverfallbar nach drei Jahren und gewährt bei der Regulierung sechs verschiedene Optionen (2932) 25
 Bezug des Tontinenanteils.

Auskünfte erteilt die General-Agentur für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz und der Hauptvertreter für Krain
Alfred Ledenik in Laibach, Rathhausplatz Nr. 25.